

Unsere Leitlinien und Ziele

*Altenpflegeheim
Bischof Sproll*



*Altenpflegeheim
Ita von Toggenburg*

Wer wir sind ...

Die Altenpflegeheime "Ita von Toggenburg" und "Bischof Sproll" sind Einrichtungen unter der Trägerschaft der Kath. Spitalstiftung Horb am Neckar.

Unser Leitgedanke "... armen und siechen Bedürftigen zu steter Herberg ..." in der Stiftungsurkunde von Dietrich Gutermann aus dem Jahre 1352 verpflichtet uns zu einem Handeln in der langen christlichen Tradition der Sorge um Menschen in Not.

Unser Versorgungs- und Betreuungskonzept, die beschriebenen Strukturen, Arbeitsabläufe und Kommunikationsformen und die Sicherung der Qualität machen dies sichtbar.

... und was wir wollen!

Unsere Hausbewohner/-innen sind teilweise rüstige Senioren, überwiegend aber pflegebedürftige und verwirrte alte Menschen. Der Mensch steht für sich mit seiner eigenen Persönlichkeit im Vordergrund. Er kann aus unterschiedlichen sozialen Ständen, Religionen und Nationalitäten kommen.

Mit unseren Angeboten versuchen wir den Hausbewohnern, so weit es geht, ein selbstbestimmtes, menschenwürdiges Leben und Sterben zu ermöglichen.

So setzen wir das Gewollte um:

Wir führen geplante Dienstleistungen durch und dokumentieren:

- ◆ Mit unserem Tun unterstützen wir die körperliche Verfassung und das seelische Wohlbefinden der Hausbewohner/-innen. Als Orientierung dienen einerseits die Bedürfnisse, Erwartungen und Ressourcen der Hausbewohner/-innen, andererseits die neuesten pflegerischen, geriatrischen Standards und die finanziellen Vorgaben der Kostendeckung.
- ◆ Die einzelnen Leistungen in allen Bereichen werden von Handreichungen des alltäglichen Lebens bis hin zur ganzheitlichen Versorgung im Pflegefall individuell geplant. Wir orientieren unsere Arbeit an den neuesten pflegewissenschaftlichen Erkenntnissen und setzen die nationalen Expertenstandards in der Pflege um. Wir lehnen uns dabei an die biografischen, alltagsnahen Erfahrungen an. Im Vordergrund steht dabei die Selbstständigkeit der Hausbewohner zu fördern und möglichst lange zu erhalten. Dies gilt für alle Angebote, insbesondere auch für die Bewegungs- / Beschäftigungstherapie.
- ◆ Weitere wichtige Angebote sind für uns auch seelsorgerlicher Beistand und Sterbebegleitung.

**Wir brauchen
und wünschen
uns
die Mitarbeit
der Hausbe-
wohner, ihrer
Angehörigen
und der Ehren-
amtlichen:**

- ◆ Der individuelle Umgang mit den Hausbewohner/-innen und ihren Angehörigen setzt einen offenen Informationsaustausch voraus. Dieser beginnt beim Aufnahmegespräch, dem Bericht der Lebensgeschichte, Vorstellungen und Wünsche der Hausbewohner/-innen und setzt sich später bei der regelmäßigen Bewertung der aktuellen Situation, dem Einbringen in die verschiedenen Aktivitäten des Hauses fort.
- ◆ Es ist wichtig, dass die Angehörigen die Ziele des Hauses mittragen, die Arbeit der Mitarbeiter/-innen respektieren und sich in die Betreuung und Begleitung mit einbinden lassen.
- ◆ Wir gestehen den Hausbewohnern und ihren Angehörigen das Recht auf Beschwerde zu, nehmen diese an und versuchen daraus neue fruchtbare Handlungskonzepte zu entwickeln.
- ◆ Es ist wichtig, ein Team von ehrenamtlichen Mitarbeiter/-innen zu gewinnen und fortzubilden, die das hauptamtliche Team bei ihrer Arbeit unterstützen.

**Wir
entwickeln
uns weiter,
sichern und
verbessern
unsere
Qualität:**

- ◆ Unsere internen Betriebsstrukturen mit ihren Vor- und Nachordnungen dienen der Verbesserung unserer Arbeitsqualität und Kooperation.
- ◆ In unseren regelmäßigen Dienstbesprechungen auf den verschiedenen Ebenen und den Mitarbeitergesprächen erarbeiten wir die aktuelle Lage, sowie Organisations-, Entwicklungsmöglichkeiten und die notwendige Flexibilität unseres Hauses. Wir benennen Verbesserungsvorschläge mit konkreten Maßnahmenplänen.

**Wir entwickeln
uns weiter,
sichern und
verbessern
unsere
Qualität:**

- ◆ Wir verpflichten uns zur Teilnahme an Fortbildungen, bei Bedarf an Einzel- und Gruppensupervisionen.
- ◆ Wir arbeiten konstruktiv und offen zusammen.
- ◆ Für die Kommunikation gilt: "Miteinander, nicht übereinander reden!".
- ◆ Bei Kritik und Konflikten halten wir uns an die Regel: "Nicht vertuschen, sondern benennen, diskutieren, Lösungsvorschläge erarbeiten, Entscheidungen durchführen!".

**Wir vernetzen
unsere Arbeit
mit internen
und externen
Kooperations-
partnern:**

- ◆ Wir suchen das Gespräch mit den Angehörigen und Bezugspersonen unserer Hausbewohner/-innen.
- ◆ Wir halten Kontakt zu Arzt, Krankenkasse/ Pflegekasse, Kirchengemeinde, Besuchsdienst, Ehrenamtlichen.
- ◆ Mit anderen Anbietern von Pflege und sozialer Hilfe gehen wir offen um.
- ◆ Wir wollen die Zusammenarbeit innerhalb der Katholischen Spitalstiftung, zwischen den ambulanten, teilstationären und stationären Diensten optimieren.

Wir bilden aus:

- ◆ In unseren beiden Einrichtungen werden von fachkundigen Praxisanleitern/-innen Schüler der Altenpflegeschulen ausgebildet.

Mitarbeiter und Träger setzen sich mit dem Leitbild auseinander und schreiben es fort.

Hausanschriften:

Altenpflegeheim "Ita von Toggenburg"

Gutermannstr. 11, 72160 Horb

Tel.: 07451 5553-200 Fax: 07451 5553-209

Altenpflegeheim "Bischof Sproll"

Südring 9, 72160 Horb

Tel.: 07451 5553-700 Fax: 07451 5553-709